

**Redebeitrag der Stve. Land (NPD-Fraktion) in der 6. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung Wetzlar am 28.09.2016 zum TOP 15
„Besetzung von Gremien“**

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Volck,
werte Vertreter der volkszerstörenden und volksvernichtenden
Gutmenschenparteien,

Wie lange werden Sie hier noch versuchen den Bürgern draußen vorzuspielen, wie demokratisch Sie sind ? Hier besteht in Wirklichkeit ein stillschweigendes Kartell anti-deutscher Politik. So soll erreicht werden, uns aus wichtigen Ausschüssen fernzuhalten. Sie wollen dort weiter Ihren Klüngel betreiben. Ihnen beliebt es, die Stimmen der Wetzlarer Bürgerinnen und Bürger für die NPD einfach unter den Tisch fallen zu lassen. Es ist dies meiner Meinung nach eine Form der Willkürherrschaft. Mit Demokratie hat das nichts zu tun. Frei nach dem Motto ‚Parteien des Stadtparlaments vereinigt euch‘ gegen deutsche Politik und echte deutsche Demokratie. Dazu sage ich nur: Mitgefangen - mitgehangen. BRD-Demokratie bedeutet oft nur Bereicherung. Bereicherung an den zur Verfügung stehenden Ämtern, Geldern und Sachmitteln, Bereicherung an fremdländischen Nationalitäten, Bereicherung an Straftaten. Diese Bereicherungsliste ließe sich noch eine Weile fortsetzen. Hinter der Maske der Arbeiterpartei, hinter dem Pseudonym der Grünen, hinter dem Fähnchen der Freien Wähler, hinter dem Anstrich der Christen, hinter dem Logo der Freien Demokraten oder hinter der Fassade der Sozialisten verstecken Sie sich. Und Ihnen ist allen eins gemeinsam: Die Bedürfnisse des deutschen Bürgers, des deutschen Volkes, interessieren Sie gar nicht. Wo Politik draufsteht, ist eben doch nur ein Verwaltungsakt der nicht souveränen BRD drin. Hier, genau wie auf Landes- und Bundesebene, zeichnet sich Politik eben durch unermessliche Kurzsichtigkeit, besser Engstirnigkeit, aus. Weiterreichende wichtige Gedanken in die Zukunft sucht man vergebens. In Form von Paragraphen und beschafften Mehrheiten wird das Geschäft erledigt. Die verantwortungsvolle Politik in Fürsorge für das deutsche Volk ist schon lange auf der Strecke geblieben. Rechtsstaat bedeutet: Für alles habe ich einen Paragraphen und habe ich keinen, dann mache ich mir einen. Auch Drohungen und Erpressungsversuche könnten auf der Tagesordnung stehen. Sie wollen hier ein Exempel Ihrer Stärke statuieren. Ganz abgesehen davon, dass Sie den Willen des Bürgers ignorieren. Für mich, für unsere Fraktion, ist es nur ein Zeichen von Schwäche. Sie werden wohl wissen, welche Missstände Sie vor uns verheimlichen wollen. Vielleicht, Herr Oberbürgermeister, ist Ihr Ziel, in Fürsorge für Fremde, für Ausländer anzutreten, durch dieses Handeln ein Stück näher gerückt. Wir werden diese Vorgehensweise hier dem Bürger draußen mitteilen. Eigentlich müsste ich jetzt das Zitat von Marie Ebner-Eschenbach bringen: ‚Glückliche Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit‘. So glücklich sehen Sie aber alle nicht aus. Deshalb möchte ich heute Aldous Huxley zitieren: ‚Die wichtigsten Manhattan-Projekte der Zukunft werden umfangreiche, von der Regierung geförderte Untersuchungen darüber sein, was die Politiker und die daran teilnehmenden Wissenschaftler das Problem des Glücklichseins nennen werden.‘ Mit anderen Worten: Wie man die Menschen dahin bringt, ihr Sklaventum zu lieben. Soweit Aldous Huxley. Und weil es so schön war, noch ein Zitat von Ihm: ‚Ein wirklich leistungsfähiger, totalitärer Staat wäre einer, worin die allmächtige Exekutive politischer Machthabe und ihre Armee von Managern eine Bevölkerung von Zwangsarbeitern beherrschen, die gar nicht gezwungen zu werden brauchen, weil sie ihre Sklaverei lieben.‘ StvV Volck: Frau Land, kommen Sie doch bitte zurück zu

unseren vorbereiteten Wahlen und das ist jetzt das Thema. Stve. Land: Ja, ihnen die Liebe zu ihr beizubringen ist in heutigen totalitären Staaten, die den Propagandaministerien, den Zeitungsredakteuren und Schullehrern zugewiesene Aufgabe. Ihnen, Herr Oberbürgermeister, ist es wichtig, und Sie sind sogar stolz darauf, dass in Wetzlar 112 Nationalitäten leben und sich wohl fühlen. Es wird der Tag kommen, an dem die verbliebenen genuin deutschen Kinder von Wetzlar an einem der Gräber der Volksverräter stehen werden, um sie zu verfluchen. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“